

## ANFRAGE

der Abgeordneten Schnabl und Zonschits

an Herrn LH-Stellvertreter für Infrastruktur und Sport Udo Landbauer, MA

### **betreffend: Reblaus Express**

Der Reblaus Express wird gerne als „die schönste Verbindung zwischen dem Wein- und Waldviertel“ bezeichnet. Die Niederösterreichische Verkehrsorganisationsgesellschaft m.b.H., kurz NÖVOG, hat im abgelaufenen Jahr einen Rekordzuwachs verzeichnet. Der Reblaus Express wies 2023 für sich sogar ein Rekordplus von +47,5 Prozent Zuwachs an Fahrgastzahlen auf und konnte damit erstmals Fahrgastzahlen von über 30.000 Personen verbuchen.

Wie berichtet, plant die NÖVOG, hinkünftig nur mehr zwei anstatt drei Zugpaare auf der Strecke verkehren zu lassen. Für die Tourismusregion rund um Retz sind diese Kürzungen ein Rückschlag. Die NÖVOG gibt dabei an, dass der ÖBB-Fahrplanwechsel schuld daran ist, dass kein drittes Zugpaar mehr geführt werden kann. Damit wird jedenfalls nicht zu einer Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs in Niederösterreich beigetragen.

Um Klarheit über die Reduktion der Fahrten mit dem Reblaus Express zu erlangen, richten die Gefertigten daher an Herrn LH-Stellvertreter Landbauer, MA folgende

### **Anfrage:**

1. Wurde Ihnen als zuständiges Mitglied der NÖ Landesregierung von Seiten des BMK oder der ÖBB offiziell mitgeteilt, dass die dritte Fahrt des Reblaus Express aufgrund der ÖBB-Fahrplanänderung eingestellt werden muss?
  - a. Wenn ja, wann? (Bitte um Vorlage des Schriftverkehrs)
  - b. Wenn nein, warum nicht?
2. Gab es bereits Gespräche mit dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK), um sicherzustellen, dass auch hinkünftig drei Zugpaare auf der besagten Strecke des Reblaus Express verkehren und es zu keinem Rückschlag für die Tourismusregion kommt?

- a. Wenn ja:
    - i. Was war der Inhalt und das Ergebnis der Gespräche?
    - ii. Wann fanden diese Gespräche statt?
    - iii. Wo fanden diese Gespräche statt?
    - iv. Wer war an den Gesprächen beteiligt?
    - v. Bis wann ist mit einem endgültigen Ergebnis zu rechnen?
  - b. Wenn nein, warum nicht und warum wird dieser Rückschlag für die Tourismusregion hingenommen?
  
3. Gab es bereits Gespräche mit der ÖBB-Personenverkehr AG, um sicherzustellen, dass auch hinkünftig drei Zugpaare auf der besagten Strecke des Reblaus Express verkehren und es zu keinem Rückschlag für die Tourismusregion kommt?
  - a. Wenn ja:
    - i. Was war der Inhalt und das Ergebnis der Gespräche?
    - ii. Wann fanden diese Gespräche statt?
    - iii. Wo fanden diese Gespräche statt?
    - iv. Wer war an den Gesprächen beteiligt?
    - v. Bis wann ist mit einem endgültigen Ergebnis zu rechnen?
  - b. Wenn nein, warum nicht und warum wird dieser Rückschlag hingenommen?
  
4. Mittlerweile wurde zumindest für das Monat Juli seitens der NÖVOG doch eine dritte Fahrt an Samstag-Abendenden - Sonnenuntergangsfahrten - eingeplant. Halten Sie es für grundsätzlich möglich, in Anbetracht des zugrunde liegenden ÖBB-Fahrplans, dass diese Fahrten auch an anderen Tagen und in anderen Monaten durchgeführt werden?
  - a. Wenn ja, gibt es hierzu konkrete Pläne?
  - b. Wenn nein, warum nicht?
  
5. Hat die NÖ Landesregierung alternative Lösungsvorschläge oder Maßnahmen in Betracht gezogen, um die Auswirkungen der Fahrplanänderung auf den Reblaus Express und die betroffenen Tourismusregionen zu mildern?